Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1970)
Heft: 5

Artikel: Gesellschaft Schweiz - Liechtenstein
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-938808

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die neuen Präsidenten der schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1971

In der Wintersession wählte die eidgenössische Volkskammer folgende neuen Präsidenten für das Amtsjahr 1971:

als Bundespräsident: Herr Rudolf Gnägi
Vorsteher des Eidg.Militärdepartementes. Geboren am 3. August 1917, von Schwadernau (Bern). Gymnasium Biel; juristische Studien an der Universität Bern. 1943 Erwerb des bernischen Anwaltspatentes. 2 Jahre Anwaltstätigkeit. 1946 bis 1952 Sekretär der Bernischen und Schweizerischen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei und des Bernischen Bauernverbandes. Von 1952 bis 1965 bernischer Regierungsrat; Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion. Nationalrat von 1953 bis 1965. Am 8. Dezember 1965 durch die Bundesversammlung als Nachfolger des zurückgetretenen Bundesrates Friedrich T.Wahlen zum Bundesrat gewählt.

als Nationalratspräsident: Herr Dr.jur.Alfred Weber, Altdorf
Geboren am 19.November 1923, Bürger von Rothrist AG und Altdorf. Gymnasium Altdorf und Zug. Universitätsstudium Zürich und Bern. Abschluss mit juristischem Doktorexamen in Bern. Seit 1951 eigenes Anwalts- und Notariatsbüro in Altdorf. 1955 bis 1958 Vizepräsident des Gemeinderates in Altdorf und Präsident der Baukommission Altdorf. 1952 bis 1958 Mitglied Mitglied des Landrates. Seit 1952 Mitglied des Erziehungsrates. Seit 1958 Mitglied des Regierungsrates (Militär- und Polizeidirektion). Seit 1963 Mitglied des Nationalrates.

als Ständeratspräsident: Herr Dr.rer.pol Arno Theus, Chur
Geboren 18. Oktober 1911. Bürger von Felsberg und Thusis. Besuchte nach der Handelsabteilung der Bündner Kantonsschule die Handelshochschule St.Gallen (Diplomabschluss) und doktorierte 1936 an der Universität Bern. Nach Auslandaufenthalt von 1939 bis 1950 Sekretär des Bündner Bauernverbandes. Seit 1943 Mitglied und von 1945 bis 1950 Präsident der kantonalen Steuerrekurskommission. Seit 1963 Präsident der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft Graubünden. Von 1939 bis 1947 Mitglied des Grossen Rates. 1951 bis 1956 Regierungsrat. Präsident des Bankrates der Graubündner Kantonalbank. Mitinhaber einer Treuhandgesellschaft. Ständerat seit 1956.

Unsern neuen Präsidenten gratulieren wir auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich und wünschen eine erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle unserer Heimat.

****

Gesellschaft Schweiz - Liechtenstein.

Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Justizrat Dr.Alois Vogt, trafen sich die Mitglieder der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein am 19. November 1970 zur diesjährigen Generalversammlung in der "Linde" Schaan. Dr. Vogt begrüsste die rund 40 Vertreter

des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft aus beiden Ländern und namentlich den liechtensteinischen Landtagspräsidenten Dr.Karlheinz Ritter und alt Regierungsrat Dr.Albert Scherrer als Vertreter der st.gallischen Kantonsregierung. Präsident W.Stettler nahm als Mitglied der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein ebenfalls an der Generalversammlung teil.

Nach Erledigung der Vereinsgeschäfte wurden die turnusgemässen Wahlen fällig. Zum neuen Präsidenten der Gesellschaft wurde Professor Dr. Hans Nef, Ordinarius an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, gewählt. Das Vizepräsidium übernahm Landtagspräsident Dr.Ritter für eine Amtsdauer von zwei Jahren. Als neues Mitglied wurde St.Galler Kantonsrat Hans Brander (Buchs) in den Vorstand aufgenommen.

Ein Besuch der Tagungsteilnehmer im kürzlich eröffneten Technikum Buchs SG, das ein Gemeinschaftswerk zwischen den Kantonen St.Gallen und Graubünden sowie dem Fürstentum Liechtenstein darstellt, setzte den Schlusspunkt unter die schweizerisch-liechtensteinische Manifestation der Freundschaft und des gegenseitigen Gedankenaustausches.

****

Neu-Technikum Buchs begann mit dem
Unterricht am 9. November 1970

Am 9. November 1970 öffnete das Neu-Technikum Buchs seine Pforten. 80 Studenten werden sich in die Geheimnisse der Ingenieurkunst einführen lassen. Sie alle haben sich anfangs Juli einer Aufnahmeprüfung unterzogen und bewiesen, dass sie während der Lehre und in den Vorbereitungskursen mit vollem Einsatz gearbeitet haben und dass ihre Begabung auf naturwissenschaftlich-technischem Gebiet ausgewiesen ist.

Obwohl die Schule bereits am 2. November durch die Baukommission dem Technikumsrat übergeben wurde, soll die Einweihung im Form "der offenen Tür" erst im Frühjahr 1971 erfolgen.

Ich danke Im Namen der "NBT-Initiative", allen Spendern und den Stimmbürgern- Sie haben, für die Sicherung der wirtschaftlichen Basis künftiger Generationen, den Bau dieser Ingenieurschule mit Nachdruck gefördert.

Bekanntlich soll diese hohe Lehranstalt - als anwendungsorientierte Alam mater - mithelfen, unsere Wirtschaftsstruktur der vorwärtsstrebenden Technik anzupassen. Die NTB-Studenten werden lernen Forschungsergebnisse auszuwerten und Produkte zu erzeugen die auf dem Weltmarkt neu sind und die guten Absatz finden sollen.

Ein aus 19 Mitgliedern bestehender Technikumsrat setzt die Lehrziele und überwacht deren stufenweise Verwirklichung. - Sodann ist es an der Schulleitung und an den Dozenten, das hohe Ausbildungsniveau zu erreichen.

Der Lehrkörper wird in 3 Jahren etwa 25 Professoren umfassen; er besteht anfänglich aus sieben Dozenten. Die bereits Gewählten sind:

Direktion: Dr.A.Steinemann, Direktor, promovierte an der ETH Zürich als Physiker. Er war in führender Stellung in einem industriellen Forschungsbetrieb tätig und hat seit Monaten den Schulbetrieb vorbereitet.